

Ort: Clubhaus Tegel, Rue Doret 8, 13405 Berlin  
Beginn 19 Uhr

### **TOP 1 Formalia**

Es wird eine Anwesenheitsliste geführt, siehe Anlage.

Die Präsidentin Andrea Schirmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Präsidentin ist Versammlungsleiterin. Auf Zuruf und ohne Widerspruch wird Peter Blumenröther Protokollant.

Die Präsidentin stellt die Beschlussfähigkeit fest, die Sitzung wurde form und fristgerecht einberufen.

Feststellung der Stimmberechtigung und Anzahl der Stimmen:

1. Boule Club Kreuzberg e.V.	5
Au Fer e.V.	2
Boule Club Berlin e.V.	3
Club Bouliste de Berlin e.V.	5
Nova Boule e.V.	2
Pétanquistan e.V.	2
Pétanque Verein Charlottenburg e.V.	2
Saunafreunde e.V.	2
Summe	23 Stimmen

Da der Pétanqueverein Charlottenburg e.V. noch nicht stimmberechtigt vertreten ist, derzeit 21 Stimmen.

Die Tagesordnung wird einmütig umgestellt. TOP 3 (Ordnungswidrigkeit DM Vereine) wird nach TOP 5 Neuwahl des Landesvorstandes behandelt. Die Nummerierung ändert sich entsprechend.

Ab jetzt auch der Pétanqueverein Charlottenburg e.V. vertreten, 23 Stimmen.

Protokoll der letzten Sitzung:

Hierzu gibt es einen Erweiterungsvorschlag von Peter Blumenröther als Tischvorlage, dem Protokoll beigelegt. Einstimmig angenommen.

### **TOP 2 Rechenschaftsberichte des Vorstandes**

Andrea Schirmer bezieht sich auf ihren schriftlich vorliegenden Bericht und umreißt noch einmal grob die Aktivitäten. Christian Hempel fragt nach den Kosten einer Landessportbundmitgliedschaft. Diese liegen lt. vorliegenden Informationen bei 1,75 Euro pro Erwachsenem/Jahr.

Wolfgang Engelskirchen berichtet über seine Tätigkeit im Sportbereich, speziell seine Tätigkeit bei den Qualifikationen zu DM's, Berliner Meisterschaften und Liga – Spielbetrieb.

Helmut Hehn berichtet über seine Tätigkeit bezüglich des Lizenzwesens und seine Mitwirkung in der allgemeinen Verbandsarbeit sowie seine Teilnahme am DPV Verbandstag 2006.

Von Peter Blumenröther liegen sowohl ein Rechenschaftsbericht als auch die Kassenauswertungen schriftlich vor. Er erläutert das Zahlenwerk, Zwischenfragen werden beantwortet.

Der Kassenprüfer Achim Burock berichtet über seine Prüftätigkeit. Er stellt fest, dass die Kasse rechnerisch richtig ist, übersichtlich und korrekt geführt wird. Er stellt zur abschließenden Klärung Fragen, die sofort geklärt werden konnten (Mitgliederrechnung irrtümlich mit falscher Jahreszahl, Forderungen und Verbindlichkeiten – Buchungen, Durchlaufende Posten, Tagesersatzlizenzen, „Jugendabgabe“). Der zweite Kassenprüfer Gernar Wolf bestätigt die Ausführungen.

Christian Hempels Frage nach dem Verbleib der „Jugendabgabe“ wird von Peter Blumenröther beantwortet: Es gab keinen beschlossenen Etat in dem z.B. die Jugend gesondert aufgeführt wird. Selbst wenn durch die „Jugendabgabe“ ein Überschuss 2006 bestehen sollte, bedeutet dies nicht, dass er automatisch 2007 der Jugend zur Verfügung steht. Dies muss die LDV erst beschließen.

Die Rechts- und Beratungskosten aufgrund einer irregulären Einstellung eines Stadtplanausschnittes auf der LPVB Homepage in Höhe von 389,- Euro wurden nach Aussprache einstimmig akzeptiert.

**TOP 3 Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer empfehlen, Entlastung zu erteilen.  
Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

**TOP 4 Neuwahlen des Vorstandes**

Der Vorstand wurde zunächst gefragt, warum er denn nicht weitermachen will.  
Für Peter sind es die räumliche Distanz, der Kreuzberger Kritikstil sowie die Überlastung durch ehrenamtliche Tätigkeit in weiteren Pétanqueorganisationen (in dieser Reihenfolge).  
Für Andrea ist es nicht weiter hinnehmbar, dass sie versucht eine ehrenamtliche Tätigkeit positiv auszuführen und als Reaktion beleidigende und polemische Anfeindungen erleiden muss.  
Helmut erklärt, dass er aus Solidarität zu Andrea seinen Beitrag gerne geleistet hat und umgekehrt ohne Andrea auch nicht mehr zur Verfügung steht.  
Wolfgang erläutert, dass er aufgrund der schulischen Belastung sowie der bereits von Andrea genannten Anfeindungen seine Tätigkeit nicht weiter ausführt.

Zunächst hat sich auf die Frage nach Kandidaturen niemand gemeldet.

Es folgt eine längere, allgemeine Aussprache. Es wurden gemeinsame Interessen (Lizenz, Liga), Engagement großer und kleiner Vereine im LV (Manpower), Sportentwicklung allgemein, Oppositionsverhalten des 1. BCK ohne eigene Lösungsansätze zu präsentieren und vieles mehr ohne greifbares Ergebnis besprochen. Speziell der letztgenannte Punkt sorgte mehrfach für Unruhe und persönliche Anfeindungen. In seinen Diskussionsbeiträgen erneuert Christian Hempel seine Kritik an den LPVB Entscheidungen. Dem Hinweis, dass nach geltender Ordnung verfahren wurde entgegnete Christian: ..jetzt kommt ihr wieder mit euren Ordnungen..  
Die Debatte hatte nichts mehr mit dem Tagesordnungspunkt zu tun und es wurde eine kurze Pause abgehalten.

Nach der Pause wurden zunächst die Konsequenzen erörtert, die bei einer gescheiterten Neuwahl anstehen. Diese sind durch Satzung und BGB vorgegeben.

Hier lastete erheblicher Druck auf den Anwesenden. Einerseits kann der amtierende Vorstand die Tätigkeit nicht ohne weiteres an Andere abgeben, andererseits kann der Vorstand auch nicht zum Weitermachen gezwungen werden.

Peter Blumenröther äußert hier sein verwundern, dass Christian Hempel ohne Personalvorschläge in die Vorstandswahl geht, zumal nur der 1. BCK ein angespanntes Verhältnis zu der Tätigkeit oder den Personen des LPVB Präsidium hat und selbst daran interessiert sein müsste, dass ein neuer Vorstand gewählt wird.

Es gab auch unterschiedliche Meinungen, ob die Sitzung (Neuwahl) für die Vereine zu kurzfristig kam. Andrea Schirmer stellte fest, dass seit August bekannt ist, dass ein neuer Vorstand gesucht wird und dass Zweck der heutigen Versammlung die Neuwahl ist.

Achim Burock schließt sich dem Vortrag von Frank Rissmann an. Frank stellte anhand der Diskussion fest, dass um die Belange des Sports geht. Achim stellt fest, dass es zu den administrativen Belangen im LPVB wie Kasse oder Lizenzwesen keinen Diskussionsbedarf gibt. Aus den Reihen der Mitgliedsvereine muss demnach ein Team gefunden werden, dass den organisatorischen Sockel bildet und auf dieser Basis den Sport in den Vordergrund stellt.

Wieder hat sich die Debatte weit vom Tagesordnungspunkt entfernt.

Nach langer Diskussion sind sich alle einig, dass es ohne Landesverband nicht geht und der Sport in den Vordergrund gestellt werden soll. Kandidaturen für den Vorstand liegen nicht vor.

Kurze Pause

Nach dieser Pause einigen sich die Anwesenden einmütig darauf, die Neuwahl des Vorstandes auf die nächste ordentliche LDV zu vertagen. Um juristische Verfahren zu vermeiden, verzichtet der derzeitige Vorstand zunächst auf Rücktritt. Er wird jedoch im wesentlichen nur die nächste LDV einberufen.

**noch TOP 4**

Die Planung des Länderpokals oder die Bearbeitung des Lizenzwesens z.B. werden ruhen.  
Es wurden zwei Termine für die nächste LDV vorgeschlagen. Mit 14 Ja-Stimmen wurde der 14.02.06 als Termin für die ordentliche LDV 2007 festgelegt (9 Stimmen entfielen auf den Januar Termin, keine Enthaltung).

**TOP 5 Ordnungswidriges Verhalten.....**

Peter Blumenröther referiert, dass es für die Mitglieder des BC nicht akzeptabel ist, dass die gemeinsamen Grundlagen im Landesverband missachtet werden. Christian Hempel erwidert, dass die Teamfindung zur DM Vereine Clubintern schwierig war und es sich so ergeben hätte.  
Auf den Einwand, dass dies mit dem Landesverband hätte abgesprochen werden müssen, räumte er einen Fehler ein.

**TOP 6 Länderpokal**

Die allgemeine Aussprache wurde nach kurzer Zeit abgebrochen, da die sportfachliche Diskussion unter Leitung eines neuen Vorstandes zu führen ist.  
Den Anwesenden war jedoch bewusst, dass es möglicherweise 2007 keine Teilnahme geben wird.  
Es pro und contra bezüglich Länderpokalteilnahme. Letztlich wurde festgehalten, dass es um die Finanzierung der Teilnahme des LPVB am Länderpokal geht.

**TOP 7 Anpassung Sportordnung**

Einmütig vertagt, da die sportfachliche Diskussion unter Leitung eines neuen Vorstandes zu führen ist.

**TOP 8 Sonstiges**

Entfällt

Die Präsidentin schließt die Veranstaltung um 22 Uhr 30

Andrea Schirmer  
Versammlungsleiterin

Peter Blumenröther  
Protokollant